

Correspondent.

Abzugpreis vierteljährl. 1 Mk., monatl. 35 Pf. ...

Wöchentliche Gratisbeilagen: 8seitig illust. Unterhaltungsblatt m. neuest. Romanen und Novellen.

Anzeigenpreis: ...

Nr 233.

Sonnabend den 4. Oktober 1913.

40. Jahre

Stadttrat Löhning über die Stmamtenfrage.

Der bisherige Stadttrat Löhning in Posen ist bekanntlich vor kurzem in gleicher Eigenschaft nach Berlin gewählt worden.

Schon bei meinem Eintritt war die Stadt in Folge der nationalen Gegensätze auch wirtschaftlich zerklüftet, jedoch manche lagten, sie zerfallende wirtschaftlich in zwei annähernd gleich große Weltteile.

Diese Worte eines scharfsinnigen und klugen Beobachters haben einen anderen Klang als die sachverständigen Äußerungen der Stmamtenkammer, die die ganze Frage vom Standpunkte des Grodnerers aus betrachten.

Die Ergebnisse der Strafrechtskommission.

Aber die Ergebnisse der letzten Beratungen der Strafrechtskommission, die inzwischen ihre Arbeiten beendet hat und aufgelöst worden ist, berichtet der „Neichsanzeiger“:

Bei Beratung des 13. Abschnitts (Gefährdung der Rechtsbefugnisse) ist die in erster Lesung zurückgeworfene Frage der Verurteilung falscher uneidlicher Aussagen erledigt worden.

Sicherungs- oder Besserungszwecken vorsehenden Maßregeln der Anfallsüberwachung etc. ...

Am 15. Abschnitt (Gemeingefährliche Handlungen) ist die Kommission in ihren Beschläüssen zur Sachsituation an der Grundlage des geltenden Rechtes zurückgekehrt.

Bei der Beratung der zuletzt erwähnten Vorbericht ist die Kommission vom Vorentwurf in wesentlichen Punkten abgewichen.

An Änderungen sind am 16. und 17. Abschnitt (Leitung und Korperverletzung) zu sehen hervorzuheben, daß die Qualifikationsbestimmungen über schwere Körperverletzung in den Vorberichten falscher uneidlicher Aussagen erledigt worden ist.

Bei Beratung der Sittlichkeitsdelikte (20. Abschnitt) hat die Kommission die Frage der Strafhebung des Schwalters erneut geprüft und sich nach eingehenden Beratungen für die Aufhebung der bisherigen Altersgrenzen entschieden.

Schriften über den Mädchenhandel und die Zuhälterei sind die Strafproben erhöht worden. ...

Die Welsen

treten mit ihren Anträgen auch weiterhin im diplomatischen, oder gerade darum anerkennenswerter Offenheit das.

Wir der Brin Ernst August Bericht leisten oder nicht? Wir die hannoversche Partei haben nie gepöbelt an einem Fürstentum. ...

Aus solchen Reden, die sich noch obendrein auf den Herzog selbst betreffen, ist zu ersehen, wie notwendig es ist, daß der Bericht der Cumberlander auf Hannover klipp und klar ausgeprochen wird und man sich nicht mit undeutlichen Briefen und einem Rahnenneid begnügt.



Erste Beilage.

Provinz und Umgegend.

Magdeburg, 1. Okt. Der Landrat v. Proffig als Kreisbauinspektor ist zum Generaldirektor der Magdeburger Landesfeuerpolizei ernannt worden.

Fangermünde, 2. Okt. Verhaftet wurden auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft zwei Arbeiter und ein Dachbedeckungsmeister die sich bei einer Feier des Vaterländischen Arbeitervereins grobe Ausschreitungen haben zuzuschulden kommen lassen.

Senz, 1. Okt. In der vergangenen Nacht vergriffte sich im Ostviertel eine junge Frau von 24 Jahren. Festgenommen wurde die Unglückliche ins Krankenhaus gebracht.

Eisenach, 2. Okt. Wie der „Allg. Erfurter Anz.“ meldet, hat der Großherzog von Sachsen dem Arbeiter Karl Faulstich aus Chemnitz, der den Volksgeldner Eiche in Wülferitz durch Mißfische so schwer verletzete, daß er starb, nach Verbüßung von 4 1/2 Jahren Zuchthaus den Rest der Strafe von 1 1/2 Jahren Zuchthaus wegen guter Führung im Gnadenwege erlassen.

Witzenhausen, 2. Okt. Die Letzte des Oberschwelgers Eger, der zusammen mit seinen Kindern vor einiger Zeit in der Werra ertrunken war, konnte jetzt endlich den Fluten entzogen werden.

Rassel, 2. Okt. In der Montagnacht wurde ein Kellner von fünf jungen Burlesken überfallen und durch Mißfische verletzt.

Freiberg (Sachsen), 1. Okt. Gern trat zum letzten Male die Freiburger Bergmannschaft zur Schicht an. Gleichzeitig wurde am 30. September der Betrieb bei den staatlichen Gruben für alle Zeiten eingestellt.

Leipzig, 2. Okt. Das Programm für die Weibliche Volksschule. Denmalts in Leipzig am 18. Oktober ist gestern offiziell bekanntgegeben worden. Es lautet: Von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr Aufsicht über geliebte Angehörige; 10 1/2 bis 11 1/2 Uhr Aufsicht über geliebte Angehörige; 11 1/2 Uhr Aufsicht über geliebte Angehörige; 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr Aufsicht über geliebte Angehörige.

Ein Opfer.

Roman von Gräfin v. Vänau.

Ein scharf durchdringender Blick traf das erlösende Gesicht. „Bemahre — amüsieren will ich mich. Kurz, mach kein dummes Gesicht.“

„Geldern sagte die heiden Hände, die sich über seinem Arm falteten. Er sah in die bittend aufgeschlagenen Augen. „Was tate ich nicht, wenn du mich darum bittest, kleine Zauberin, du!“

Seine Stimme klang halb erstickt. „Sie lagte fröhlich. „Es gibt nichts schöneres, als seinen Willen durchzusetzen. Komisch — bei dir würde mir das nicht einmal schwer, und die Männer sollen doch so dumm sein.“

„Du bist dich die Jagd mitreiten lassen, ist eigentlich prächtiger Vergnügen, liebe Ase. Du bist noch gar nicht hier.“

„Bin ich doch.“ „Kleiner Widerspruch, du hast eben immer das letzte Wort.“

„Mein Vorrecht als Dame. Und nun mach dich schnell hüßig zu Tisch. Wir essen heut früher, weil du ja nach Birglen fahren willst.“

„Eigentlich habe ich keine Lust mehr.“ „Wie schade, ich wollte gern mit.“

„Das ändert die Sache. Aber ein dunkles Kleid, Ase, verstanden.“

„Natürlich! Ich bin doch nicht —.“ Sie machte eine bescheidene Handbewegung nach der Stirn.

„Jema würde jedenfalls im weichen Gewande mit Schmetterlingsnetz und Botanikstrommel auf die Jagd gehen! Ich entinne mich, daß unser erster epheger Jussit dadurch entstand, daß sie in der geliebtesten Verfassung mich auf den Anstand begleitete.“

Denkmals im Innern durch die Füllschichten; dann fährt, die für 12 1/2 Uhr vorgelesen ist.

Leipzig, 1. Okt. Das „Leipz. Zbl.“ bemerkt über die allgemeine Stimmung im Publikum, daß zwischen den untergeordneten Kreisen der Straßenordnungsstellen und der Automobilschleichen ein Konkurrenzkampf ausbrochen sei, der sich in einer oft zur Weißglut ausartenden Rivalerei äußert.

Leipzig, 1. Okt. Gesternabend kurz nach 6 Uhr spielte sich im Hause Grefenstraße 9 auf Sellenhauken ein Familiendrama ab.

Provinzial-Lehrerverammlung.

Weihenfels, 1. Okt. Die Delegiertenversammlung des Lehrervereins der Provinz Sachsen wurde am Samstag nachmittags 4 Uhr in einem bescheidenen Saal im Hotel „Zur Post“ in Magdeburg eröffnet.

erreichte eine Höhe von 11 841,89 Mk. Die Verammlung beschloß die überdies 800 Mk. an die Unterrichtsbehörde abzuführen. Der Kassierer Lehrer D. Voage-Magdeburg wurde entsandt. Die statistischen Büros haben eintrags gearbeitet.

Im Hause war es kühl und dümmert. Ein Zwitschern beschlich ihn. Er hatte seit einiger Zeit eine gewisse Antipathie gegen das Haus gefaßt.

Gorgen schienen wie Spinnen in jedem Winkel zu hocken, um ihn, sobald er eintrat, in ihre Netze zu ziehen.

Da sich die Hoffnung, von den Geldwässern Geld zu borgen, verschlagen hatte, mußte er auf einen anderen Ausweg sinnen.

Wie sollte er die aufreiben? Er geriet immer tiefer ins Elend.

Er grüßte seinen Geliebten, daß sie so engherzig dachte, aber fast noch mehr gürnte er seiner Frau. Sie allein war eigentlich Schuld an seiner mislichen Lage.

Das der alte, vererbete Professor auch keinen Pfennig hinterließ! Unpraktischer Narr! Was half nun das Schreiben und Studieren ein Leben lang?

Das der alte, vererbete Professor auch keinen Pfennig hinterließ! Unpraktischer Narr! Was half nun das Schreiben und Studieren ein Leben lang?

Das der alte, vererbete Professor auch keinen Pfennig hinterließ! Unpraktischer Narr! Was half nun das Schreiben und Studieren ein Leben lang?

Das der alte, vererbete Professor auch keinen Pfennig hinterließ! Unpraktischer Narr! Was half nun das Schreiben und Studieren ein Leben lang?

Das der alte, vererbete Professor auch keinen Pfennig hinterließ! Unpraktischer Narr! Was half nun das Schreiben und Studieren ein Leben lang?

Das der alte, vererbete Professor auch keinen Pfennig hinterließ! Unpraktischer Narr! Was half nun das Schreiben und Studieren ein Leben lang?

Das der alte, vererbete Professor auch keinen Pfennig hinterließ! Unpraktischer Narr! Was half nun das Schreiben und Studieren ein Leben lang?

schien Teil dafür. Aber immer besser wie nichts. Er war den verführten Vogen in den Kaputtort. Daß ihn die Idee mit den Büchern nicht freier kam.

Er stand auf und ging durch die zwei aufstehenden Räume in das Zimmer seiner Frau.

Wahrhaftig — man würde es nicht für das Bonheur einer Dame, immerhin nur für die Studie eines Gelehrten gehalten haben!

„Du bist doch ein ganzes Leben, Vermögen, Karriere — alles!“ Sie mußte froh sein, sich ein wenig reuend zu fühlen.

„Am besten was, er sprach sofort mit ihr. Er stand auf und ging durch die zwei aufstehenden Räume in das Zimmer seiner Frau.“

Wahrhaftig — man würde es nicht für das Bonheur einer Dame, immerhin nur für die Studie eines Gelehrten gehalten haben!

„Du bist doch ein ganzes Leben, Vermögen, Karriere — alles!“ Sie mußte froh sein, sich ein wenig reuend zu fühlen.

„Am besten was, er sprach sofort mit ihr. Er stand auf und ging durch die zwei aufstehenden Räume in das Zimmer seiner Frau.“

Wahrhaftig — man würde es nicht für das Bonheur einer Dame, immerhin nur für die Studie eines Gelehrten gehalten haben!

„Du bist doch ein ganzes Leben, Vermögen, Karriere — alles!“ Sie mußte froh sein, sich ein wenig reuend zu fühlen.

„Am besten was, er sprach sofort mit ihr. Er stand auf und ging durch die zwei aufstehenden Räume in das Zimmer seiner Frau.“

Wahrhaftig — man würde es nicht für das Bonheur einer Dame, immerhin nur für die Studie eines Gelehrten gehalten haben!

„Du bist doch ein ganzes Leben, Vermögen, Karriere — alles!“ Sie mußte froh sein, sich ein wenig reuend zu fühlen.

„Am besten was, er sprach sofort mit ihr. Er stand auf und ging durch die zwei aufstehenden Räume in das Zimmer seiner Frau.“

(Fortsetzung folgt.)



Eine erstklassige Leistung!

Durch grössere Abschlüsse für unsere sämtlichen Geschäfte hatten wir Gelegenheit, von einer der bedeutendsten Herrenkleider-Fabriken, die einen begründeten Weltruf für gute Fabrikate genießt, einen grossen Posten

Herren- und Jünglings- ULSTER

hervorragend billig

zu erwerben. Diese in Schnitt und Fassung mustergültigen Piecen sind aus derben englisch-artigen Cheviotgeweben hergestellt und in den Modefarben grau, olivengrün und rostbraun vorrätig. **Jedes einzelne Stück bietet durch die sorgfältige Ausarbeitung vollkommenen Ersatz für feine Massarbeit.** Dieses Angebot sei deshalb denjenigen Herren besonders empfohlen, die auf ein moderichtiges, gediegenes Kleidungsstück bei kleiner Preisstellung hohen Wert legen. **Ohne Rücksicht auf den eigentlichen Wert bringen wir diesen Gelegenheits-Posten, solange der Vorrat reicht, zu nachstehenden 3 Einheits-Preisen zum Verkauf:**

19⁷⁵

24⁵⁰

29⁷⁵

Gebrüder Goldmann

Merseburg, Kleine Ritterstrasse 12.

Bekanntmachung.

Meiner werten Kundschaft zur gef. Kenntnisnahme, daß das Geschäft des verstorbenen Maschinenfabrikanten W. Rosch in bisheriger Weise weiter betrieben wird. Zugleich offeriere sämtliche zur Saison benötigten landw. Maschinen und Geräte, auch für elektr. Betrieb fertige deren Reparaturen sowie alle Anschlüsse für elektrische Kraftanlagen.

Fabrik landw. Maschinen W. Rosch
Merseburg, Halandstrasse 8
Telephon 483.



30 Stück
Original ostpreussischer
Kühe

(erfolgriches Milchvieh)
sowie eine große Auswahl
feinsten schöner Jungbullen und
Färsen sind heute bei mir
eingetroffen.

Tel. 28. **L. Nürnberger, Merseburg.** Tel. 28.

Neuerst günstige Gelegenheit zum Einkauf von

Emaille-Waren und Haushaltungs-Gegenständen verschiedener Art.

Wegen Umbau des Ladens und Aufgabe mehrerer
Artikel verkaufe ich die vorhandenen Vorräte
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Carl Heber, Gotthardtstrasse 28.

Schwache Augen

werden gekräftigt
und gestärkt durch
**Klepperbeins ostindische
Nelkentinktur**

Man reibe täglich mindestens
einmal damit ein, erfrischt
und belebt das Auge.
Flakon Mk. 1.—

Zu haben bei **Reinhold Rietze,**
Kaiser-Drogerie

Auf Teilzahlung

erhalten solide Familien sämtliche
Wäscheartikel, Kleiderstoffe, Gardinen,
Kinderkleider, Knabenanzüge, Pale-
tots, Pelzwaren, Schirme etc. in nur
reeller Ware bei

Friedrich Gronau in Halle a. S.,
Barfüßerstr. 18.

Alleiniger Vertreter für Merseburg

Herr Hermann Wagner,
Saalstrasse 9, I.

Brustkranken

In der Übergangszeit im Winter
empfehlen Ärzte und Professorenn
als hervorragend gutes, wirklich
vertrauenswürdiges Mittel Mittel-
böcher **Markbrüdel Starkaue**
(Fl. 65 u. 95 Pf.) mit heiß. Milch ge-
mischt zu trinken. Diese rein natür-
liche Kur wirkt außerordentlich
wohltuend, lösend, beruhigend
und gleichzeitig kräftigend und
bringt bei Husten u. Verschleimung
sehr augenblicklich Erleichterung.
Daneben fündlich 1 bis 2 echte Alt-
bunghorster Mineral-Wassillen lang-
sam im Munde zergeben lassen. In
Flaschen a 85, 50 und 35 Pf. bei H.
Kupper, W. Kieselich u. H. Riehe,
Drogerieen.

Bei Bedarf in Bettfedern, fertigen Betten, Inletts, fertiger Bettwäsche u. Metallbettstellen

überzeugen Sie sich bitte von der Leistungsfähigkeit
meiner streng realen

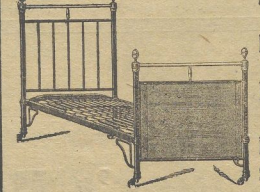
Spezialabteilung für Betten

Ich führe nur erprobte und bewährte Qualitäten und
erste Fabrikate, die in den betr. Preislagen die grössten
Vorteile bieten

- Bettfedern Pfd von Mk. 1²⁵ an
- Inletts 130 cm breit, von Mk 1⁰⁰ an
- Inletts 80 cm breit, von 65 Pfg. an

Fertige Betten

nach jeder gewünschten Zusammenstellung und Preislage.



Herrschäfts-
Bettstellen von
Kinder-
Bettstellen 5⁷⁵ an
Leute-
Bettstellen

in allen Preislagen
stets komplett am Lager.

Otto Dobkowitz Merseburg



Frau erzählt es mir. — Krankenwärter Gebauer: Vor einer Reihe von Jahren ist Kammer bei einer Sehnaler an verlebene Seite herangetreten und hat sie ge fragt, ob sie ihn für verriet halten. Das waren fünf Mitglieder von Kriegsgemeinen, die selbstverständlich einem Offizier nicht zeigen können, daß sie ihn für verriet halten.

Glück, 2. Okt. Vor Schluss der Beweisaufnahme in dem von den Angeklagten, Amtsrichter Knittel, noch einmal Gelegenheit durch eine Zurücknahme der beleidigenden Äußerungen dem Kläger entgegenzukommen. Da der Angeklagte sich aber nicht entschließen kann, die Konsequenzen aus der Beweisaufnahme zu ziehen, ergreift der Staatsanwalt das Wort zur Begründung seines Strafmaßes. Für ihn ist der Amtsrichter Knittel nicht das Opfer einer böswilligen Hege, sondern ein eigenhändiger Mörder, der sein Urteyl nicht

gutmachen will. Der Staatsanwalt legt Wert auf die Feststellung, daß der viel angefeindete Hauptmann Kammer nicht der böswürdige, heimtückische und gefühlschwache Mensch ist, als der er in der vorigen Verhandlung hinge stellt wurde, daß vielmehr Kammer vollkommen gerechtfertigt aus dem Verfahren hervorgehe. Er kommt schließlich zu dem Antrage, den Angeklagten zu verurteilen wegen Beleidigung des Hauptmanns Kammer zu drei Monaten Gefängnis, wegen Beleidigung des Oberleutnants von Wittgenhoff, des Generalmajors von Binsheim und des Generals von der Groeben zu zwei Monaten Gefängnis die Gesamtstrafe aber auf sechs Monate Gefängnis festzusetzen. — Nach einer längeren Rede der Vertreter der Nebenkläger, sowie seines Verteidigers, erklärt der Angeklagte, Amtsrichter Knittel, zum Schluss: „Ich erkläre, und zwar mit der Bewußtseinsfreiheit, die der Ehre eines preussischen Richters entspricht: Ich habe mit meiner Ein

gabe an den Kriegsminister keinen der vier Serren be leidigen wollen. Ich habe nur mein Recht gefühlt und ich hielt es dazu für notwendig, das zu sagen, was ich gesagt habe und was ich für richtig hielt. Wenn ich, wie ich richtigerweise anerkenne, durch die in diesem Verfahren erfolgte Aufklärung manches davon, insbesondere die Beauptung der Geistesstörung des Hauptmanns Kammer und die Beauptung, daß einzelne Maßnahmen, die mir gegenüber wider besseres Wissen geflossen sind, während sie im guten Glauben erfolgten, als Srrtum herausgestellt, so nehme ich dieses alles selbstverständlich zurück und behaupte, daß ich die Serren insofern und ohne meine Willen beleidigt habe.“ Darauf zieht sich das Gericht zur Beratung zurück. Kurz nach Mitternacht wurde nach feststündiger Beratung das Urteil gegen Knittel gesprochen. Es lautete wegen Beleidigung in vier Fällen auf 2400 Mark Geldstrafe.



MAGGI'S Suppen die besten!

1 Würfel für 2-3 Teller 10³ Mehr als 40 Sorten.

Anzeigen für Merseburg.
Für diesen Teil übernimmt die Redaktion des Publikums gegen über keine Verantwortung.
Sonntag den 5. Oktober (Erntedankfest) predigen:
Gesammelt wird eine Kollekte für das hiesige Christinnen- Waisenhaus.
Dom. Vorm. 10 Uhr: Sup. Wihorn.
Nachmittags 5 Uhr: Diatons Wütke.
Stabt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Werber.
Zum Anschluß an den Gottesdienst Beichte und heiliges Abendmahl. Derselbe.
Nachmittags 5 Uhr: Pastor Riem.
Vorm. 11 Uhr: Kinder Gottes dienst. Pastor Riem.
Abds. 8 Uhr: Jünglingsverein. Pastor Werber.
Dienstags abends 8 Uhr eugt **Mädchenbund St. Magrit.**
Unterhaltungsabend Mühlstraße 1. Pastor Riem.
Donnerstags abends 7 Uhr **Frauen- u. Jungfrauenverein (Frauenhilfe) St. Maxim.**
Verammlung Mühlstraße 1. Frau Pastor Werber.
Neumarkt. Vormittags 10 Uhr: Pastor Wöl.
Zum Anschluß an den Gottes dienst Beichte und heiliges Abendmahl.
Dienstags den 7. Oktober nach mittags 4 Uhr **Verammlung der Frauenhilfe im Strandschloßchen.**
Mittwoch den 8. Oktbr. d. N. abends 8 Uhr **Zusammenkunft des Evangel. Mädchenvereins St. Johanae.**
Altensburg. Vormittags 10 Uhr: Pastor Delius.
Zum Anschluß an den Gottes dienst Beichte und heiliges Abendmahl.
Montag den 6. Oktober nach mittags 4 Uhr **Frauenhilfe (Unter-Altensburg 88).**
Abds. 7 Uhr: Jünglingsverein. Seiffnerstraße 1.

Gottesdienst im Kirchspiel Spegau.
Spegau. Vorm. 8 Uhr.
Kirchländerhof. Vorm. 10 Uhr.

Weltausstellung.
Im Interesse eines geordneten Geschäftsangeses sowie zur Befestigung des Verordnungs leitungsbüros der höchsten Verwaltung ist es dringend erforderlich, daß alle Lieferanten und Unternehmer sofort nach Auslieferung der ihnen über tragenen künftigen Aufträge die benötigten Zeichnungen einzureichen unter dem Hingufügen, daß bei Nichterfüllung dieses Wunsches wir uns zu unserem Bedauern genötigt sehen, die Säumigen in Zukunft bei Vergebung von Lieferungen und Aufträgen auszuscheiden.
Merseburg, den 1. Oktbr. 1913.
Der Magistrat.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir nur auf diesem Wege unsern verbindlichsten Dank.
Merseburg, im Oktober 1913.
Bäckermeister Fritz Höher u. Frau
Ida geb. Borsdorff.

Vom künftigen Elektrizitätswert.
Das künftige Elektrizitätswert übernimmt vom 1. Oktober dieses Jahres ab die Lieferung elektrischer Energie aus den von den künftigen Behörden festgesetzten Bedingungen und gibt bis auf weiteres Gleichstrom ab. Die an die neuen, von den Limfornerbüchsen abgehenden Drehstromleitungen angeschlossenen Verbraucher erhalten sofort Drehstrom.
Die künftigen Netzkonstanten auf Drehstrom werden mit dem Fortschreiten des Ausbau des von den künftigen Behörden beschlossenen besonderen Drehstromverteilungsnetzes an letzteres an geschlossen werden. Der Ausbau dieses Netzes wird noch in diesem Herbst begonnen und nach Kräften gefördert werden.
Verschiedene Anfragen geben uns weiterhin Veranlassung, nochmals folgendes bekannt zu machen:
Unter den Elektrizitäts-Konsumenten ist die irrige Meinung verbreitet, daß in bestehenden Lichtanlagen beim Uebergang zum Wechsel- bzw. Drehstrom Veränderungen der Leitungen vorgenommen werden müßten, die den Konsumenten zur Last fallen. Das ist aber nicht der Fall.
Die alten Gleichstrom-Lichtanlagen, in welchen nur Glühlampen, Hei- und Koch-Apparate angeschlossen sind, bleiben unverändert bestehen.
Sind jedoch in Lichtanlagen Bogenlampen, Ventilatoren und Kleinmotoren angeschlossen, so müssen allerdings diese Stromverbraucher ausgetauscht werden.
Dieähler werden in allen Wechsel- bzw. Drehstromanlagen ausgetauscht, und zwar auf Kosten des Elektrizitäts-Wertes.
Die Anmeldung an das künftige Elektrizitäts-Werk hat von jedem Konsumenten zu erfolgen, gleichgültig ob er sich für Drehstrom entscheidet oder nicht.
Mit Rücksicht auf eine genaue Berechnung des Anschlußwertes, d. h. der erforderlichen Energie, müssen die Konsumenten die angeschlossenen Glühlampen, Bogenlampen, Hei- und Kochapparate, Ventilatoren und Motoren genau angeben.
Diejenigen Konsumenten, welche Kraftabnehmer sind und während des Baues des Drehstromnetzes zur neuen Stromart übergehen, ebenso alle neuen Konsumenten, erhalten während dieser Zeit den Anschluß gratis.
Unter Anschluß (Hausanschluß) versteht man die Zuleitung vom Leistungszweig (Freileitung) bis zumähler.
Hinter denähler beginnt die Hausinstallation, die die Leitungen betrifft, die zu den Lampen und sonstigen Stromverbrauchern führen.
Die Hausanschlüsse dürfen nur vom künftigen Elektrizitätswerk ausgeführt werden, während die Hausinstallationen jedem vom Magistrat konfessionierten Installateur zum Wettbewerb freigegeben sind.
Für Licht-Konsumenten führen wir nochmals an, daß die Metallabenslampen bei 127 Volt bedeutend billiger und haltbarer sind, als bei 220 Volt Spannung, und daß es sich deshalb sehr empfiehlt, bei Uebergang zum Drehstrom die Lichtanlage an die 127 Volt-Metallabenslampen zu lassen. Bei der Billigkeit der Rohmaterialien kann ganz abgesehen werden.
In jeder weiteren Auskunft ist das Bureau des künftigen Elektrizitätswertes, Bahnhofstraße 3, Telefon 68, bereit. Dagegen sind auch Anmeldungen auf Strombezug entgegen genommen und Exemplare der Stromlieferungs-Bedingungen abgegeben.
Merseburg, den 17. September 1913.
Der Magistrat.

Zwangsvorsteigerung.
Im Wege der Zwangs vollstreckung sollen die in Nachstehend be liegenden, im Grundbuche von Nachst. Band 8 Blatt 269 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gehilften Hermann Härtel zu Nachst. eingetragen Grundstücke:
1. Neuanfang Nr. 86, bebauter Hofraum 2 a 60 qm, Kartenblatt 4, Parzelle 7, mit einem Gebäudesteuer-Nachsteuerwert von 198 Mk., Gebäudesteuerrolle Nr. 88,
2. Kartenblatt 5, Parzelle 206/3 vom Plan 24, 58 a 45 qm, mit einem Grundsteuerertrag von 9,52 Tlr., Grundsteuerrollen Nr. 82,
am 18. Oktober 1913 nachmittags 1 Uhr durch das unterzeichnete Gericht im öffentlichen Auktionsverfahren versteigert werden.
Merseburg, den 20. Aug. 1913.
Königliches Amtsgericht.

Zwangsvorsteigerung.
Sonabend den 4. Oktbr. 1913, nachmittags 1 Uhr werde ich im Gasthof „Zur Feuertür“:
12 häute Schindelercoupons öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.
Wegner, Gerichtsvollzieher in Merseburg.
Ausreibung.
Die Ausführung der Schlosserarbeiten für den Umbau des Rathelersgebäudes hieselbst soll an leistungsfähige Unternehmer vergeben werden.
Es befaßt sich jedoch der Magistrat ausdrücklich nur einzelne Positionen des Angebotes nicht ausfüllen zu lassen.
Die Bedingungen-Unterlagen liegen im Bauureau der Bau- deputation zur Einsicht aus und können daselbst gegen Zahlung von 1,00 Mk. entnommen werden.
Die Angebote, für deren Ausführung nichts vergütet wird, sind verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum Freitag den 10. d. M. mitt. 12 Uhr vor unterzeichnet. Bau- deputation einzureichen, woselbst an dieser Zeit in deren Sitzungszimmer die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber bzw. deren Bevollmächtigten erfolgen wird.
Die Entscheidung über den Zuschlag erfolgt bestmöglicherweise 14 Tagen.
Verpätet eingegangene und ungenügend ausgefüllte Angebote bleiben unberücksichtigt.
Die Auswahl unter den Bewerbern oder die Abweisung sämtlicher Angebote bleibt ausschließlich vorbehalten.
Merseburg, 2. Oktober 1913.
Die Bau- deputation.

Sonabend früh frischen Cassler
empfehlen in bekannter Güte
Otto Aderhold
Telephon 409. Butter-Central-Halle. Entenplan 3.

Obere Breite Str. 16
lit Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, im Preise von Mk. 250,00 am 1. Oktober oder später zu vermieten. Auf Wunsch ist auch Wiederkauf im Hause zu haben. Auskunft daselbst parterre oder Markt 9 II.
Gutenbergsstraße 6
Parterre-Wohnung (6 Räume, Bad, Gas, elektr. Zubehör und Garten) zu vermieten und 1. Januar zu beziehen.
Wohnung, 4 beizbare Zimmer, Waberaum, Innenklo., elektr. Licht u. Gasanlage, zum 1. 1. 14, zu vermieten. Näb. d. Exp. d. W.
Stube, Kammer und Zubehör 1. 1. 14 zu vermieten. Näheres Christianenstr. 6 II.

Eine Wohnung,
3 Stuben, Kammer und Küche, zum 1. Januar zu vermieten.
Ein freundliches Doppel
mit allem Zubehör ist zu verm. und 1. Januar 1914 zu beziehen.
Bismarckstr. 9.
Kleine Wohnung, St., Kammer, Küche, fortzugshalber sofort oder 1. Januar von einzl. Leuten zu beziehen.
Johannisstr. 14.
Wohnung,
2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Zubehör, zum 1. 1. 14 zu vermieten.
Bühl 7.
Freundliche Wohnung, Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, zu vermieten und 1. Januar 1914 zu beziehen.
Bismarck Str. 17.

Wagnerstraße 1.
Eine Gottbardstraße) ist die 1. Etage zu vermieten. Versteigerung von 10-12 und 2-4 Uhr.
Geschoßene Wohnung, 8 Zim., Küche, Zubehör, fortzugshalber sofort oder später zu beziehen.
Auf Anfrage Neumarkt 34 I.
Eine freundliche Wohnung, im Freien gelegen, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, ist der 1. Januar 1914 für 200 Mk. per anno zu vermieten. Näheres auf Anfrage Große Marktstraße 27.
Der 1. Januar ist

schöne Wohnung
mit Balkon, 1. Etage, 5 Zimmer, Kammer, Küche, Mädchenzim. und reichl. Zubeh., in Gas, für Mk. 600 zu vermieten und zu beziehen.
Bismarckstr. 19, part.
2 Wohnungen sind zum 1. Januar zu beziehen Arabes, Frankleben.
Freundliche Wohnung
zu vermieten, Neuhau zu beziehen. Preis 45 Tlr. Mühlenberg 5.
Eine tl. Wohnung an einzelne zu vermieten. AL. Gisthfr. 25.
Wohnungen zu 20 u. n. 326 Mk. sind zum 1. Januar zu beziehen.
Bismarckstr. 28.
Gelucht
wird von 2 älteren Leuten Wohnung zu 60-80 Tlr. in best. Lage am 1. 1. 14. Offerten unter P 8 an die Exped. d. Bl.

Sonabend früh frischen Cassler
empfehlen in bekannter Güte
Otto Aderhold
Telephon 409. Butter-Central-Halle. Entenplan 3.

Der W.-K.-V. Jung-Deutschland
in Merseburg
sammelt sich zum Kriegsspiel mit
Hr. Mansfeld und Hohenzollern
(B. K. V. Halle) am Sonntag den
5. d. M. nachm. 2 Uhr 30 an der
Waterloobridge. **Stande.**



Montag den 6. Oktober abends
9 Uhr in der „Reichstrone“
Mitglieder-Versammlung.
Der Vorstand.

Gartenbau-Verein.
Sonntag den 5. Oktober, nach-
mittags 5 Uhr
Versammlung
im „Tivoli“. Der Vorstand.



Raninenzüchter-Verein
Merseburg und Umgegend.
Sonntag den 5. d. M. nach-
mittags 4 Uhr
Versammlung
im „Schiringer Hof“. Gäste mit-
kommen. Der Vorstand.

Radfahrer-Verein „Concordia“
Leuna.
Heute Sonntag den 4. Okt.
von abends 8 Uhr an findet unser
Rekruten-Abschieds-Kränzchen
statt, wozu Freunde und Gönner
freudl. einladet. Der Vorstand.

Schieß-Klub Meuschau.
Sonntag den 5. Oktober, im
Ganghaus Meuschau von nachm.
8 Uhr und abends 8 Uhr an
Tänzchen,
verbunden mit Preisfischen.

Buchdrucker-Verein
Gutenberg
(Alter Verein).
Sonntag den 5. Oktbr.
von nachm. 3 1/2 Uhr und
abends 8 Uhr an
„Tänzchen“
im
Neuen Schützenhaus
sowie nachmittags Preis-
festen.
Dies unseren werten
Gästen hierdurch zur
Nachricht. Der Vorstand.



Sonntag den 5. Oktober d. J.
Ausflug nach Schlopau
Gasthof zum Raben.
Dabei ist von 8 Uhr ab Kränzchen.
Die sonst eingeladenen Gäste sind
willkommen. Der Vorstand.

Casino.
Sonntag den 5. Oktober nach-
mittags 8 Uhr großes
Geffügel-Ausfesteln.

TIVOLI. Merseburg.
Sonntag den 5. Oktober 1913 abends 8 1/2 Uhr
Einmaliges Gastspiel des Berliner Thalia-Ensembles.
Dir. Albert Günner. Kgl. Preuss. Hoftheater a. D.
In Berlin 200 Aufführungen.
Im Apollotheater Halle a. S. im Septor. tägl. glänzender Erfolge.
Der stille See.

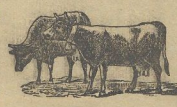
Romantisches Schauspiel in 4 Akten nach dem bekannten Roman
im „Merseburger Correspondenz“ von Courtis-Mahler, bearbeitet
von Frederic Michèle.
Preise der Plätze: Im Vorverkauf in der Bazarbandlung
Erstpreis 1,50, 1. Bl. 1,00, 2. Bl. 0,80; an der Abendkasse
Erstpreis 1,75, 1. Bl. 1,25, 2. Bl. 1,00, 3. Bl. 0,50.
Alles Nähere Tageszettel und Anschlagzettel.

Nähmaschinen - Sprechapparate

Solide Ausführung.	Taschenlampen. Grammophon - Schallplatten, Ersatz- und Zubehörteile in grosser Auswahl. - Reparaturen jeder Art.	Medizinische Pötele
-----------------------	--	------------------------

Merseburg. Max Schneider. Schmale Str. 10.
Mechanikermstr.

Nächsten Sonntag den 5. d. M. habe
ich eine große Auswahl der besten
und schönsten
Rühe und Färsen
(ostpreussische Rassen), darunter 14 Stück
gute Milchkühe m. Kalbern, teils Jagdtieh.
Empfehle dieselben recht preiswert.
Hermann Heydenreich,
Crumpa b. Mülcheln. Tel. 39.



GUTHMANN'S ECHTE
Cosmos-Seife
DRESDEN Stck. 25 Pfg.

Prof. Zanders (Hüttersche)
höhere Privatkabenschule Halle S.
Friedrichstr. 24.
Vorschule bis Untersekunda all. Schulgatt. Vorbereitung. z. Einj.-Freiw.
Examen. Schulgeld 200-400 M. Pens. von 700 M. an. Prosp. d.
Dir. Prof. Zander.

Garten-Arbeiten jeder Art
sowie Neu-Anlagen und Anpflanzungen
von Koniferen, Bäumen und Sträuchern
werden ausgeführt (jetzt beste Pflanzzeit).
K. Polet, Landschaftsgärtner, Neumarkt 16.

Ernst Rulffes
Herren-Moden
Entenplan 4 Fernruf 421.
Moderne Ulster
meist eigener Anfertigung
nach Berliner Modellen
Mark 30 bis Mark 65.
Neuheiten
in wasserdichten
Münchener Lodenmänteln
und Pelerinen.
Elegante Gamaschen
für Damen und Herren.

Deutscher Hof.
Morgen Sonnabend abend
H. Adlerquell,
von 10 Uhr an
Spektakel.

Schützenhaus.
Besitzer Carl Stein.
Heute Sonntagabend von 5 Uhr ab
ff. Schweinskopf mit Sauerkohl
große Portion 60 Pfg.

Zum alten Dessauer.
Sonnabend ff. Boßbraten,
ff. Kalzknöden.

Dieters Restauration.
Sonnabend abend Salzknochen.
Harings Restaurant.
Sonnabend
Schlachtefest
Morgen

Schlachtefest.
Franz Hofmann, Unter-Altenburg 30.

Der Besuch von Bürgerrevisor
Carl Gieseuths
Handelslehreanstalt
Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 44,
gewährt gründl. Ausbildung
Herren und Damen in allen
Kontorfächern.
Eintritt tägl. Prospette gratis.
Herbst-Kurse
beginnen im Oktober täglich.
Benutz für Answärtige.
Glänzende vielseitige Erfolge.

Handarbeits-Unterricht
wird in allen Fächern
erteilt **Gotthardtstr. 21.**

15-20% Dividende
sind voraussichtlich bei dem
jetzigen anhaltenden lebhaften
Geschäftsgang, von einer neu-
gegründeten Aktiengesellschaft
zu erwarten. Aktien-Zei-
chnungen zum Kurs von 115/16
werden nur berücksichtigt, so-
weit dieselben zur Verfügung
stehen. Interessenten erhalten
Unterlagen. Adr. u. L C 324 an
Rudolf Mosse in Leipzig.

Öffentl. Arbeitsnachweis
Häckerstr. 30. Teleph. 218.

Gesucht werden:
1 älterer unerbaiteter Gärtner,
1 Schuhmacher, 1 jung. Arbeits-
burche, 1 Hausdiener (bis 19 Jab.).
Es suchen Stellen:
1 Klempner, Möbelflicker, ein
Schiffsteher, 1 Metallformner.

Leute z. Rübenroden
werden gesucht **Seumer Str. 6.**

Leute z. Rübenroden
sucht
Gutsverwaltung Werder.
Arbeiter sofort gesucht.
Häckerstraße 9.

Einen durchaus überlässigen
Arbeiter
für dauernde Beschäftigung stellt
sofort ein. Offert. unt. „Arbeiter“
an die Exped. d. Bl. erbeten.

Lediger Geschirrführer
wird sofort bei hohem Lohn
gesucht **Vor dem Hauptentor 5.**
Jüngerer, tüchtiger

Chauffeur
wird gesucht. Offerten unter
W L 2 a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Anfänger. Hausburche
sofort gesucht. **Paul Beher.**
Fleischermeister.

Für meine Drogerie u. Hand-
lung photographischer Bedarfs-
artikel suche zu Ostern einen
Lehrling
mit guter Schulbildung.

Adler-Drogerie Wih. Kliestich,
Inh. Kurt Atzel,
Entenplan.

Ein Tischlerlehrling
wird gesucht von
G. F. Walbrigt, Grüne Str. 2.
Desal. ein Junge z. Wege gehen.

Binderinnen
zum baldigen Antritt für mein
Blumengeschäft gesucht. Auch
findet ehemalige Binderin als
Aushilfe Beschäftigung.
Zeßl. Markt 88.

Aushilfe im Kochen und
häusl. Arbeiten
nimmt an **Grüne Straße 1.**
Suche 16, 10. tüchtiges

Hausmädchen für Konditorei.
B. Sündel, Weissenfels a. S.,
Sachstraße 5.

Saubere zuverlässige Aufwartung
für einige Stunden des Vor-
mittags zum sofortigen Antritt
sucht **Unter-Altenburg 32, II.**

Saubere Aufwartung
gesucht **Domstraße 5, 1. Etz.**

3 Mädchen als Aufwartung
für vorm. gesucht **Hohmarkt 9, I.**

Eine unabh. Aufwartung
wird für sofort gesucht
Poststraße 4, part., rechts.

Schiffelbund mit vier kleinen
Schiffeln **ber-**
loren. Gegen Belohnung ab-
zugeben **Summert, Gotthardtstr.**

Weißes Wollstoffgewand, ges.
A. A. verloren. Gegen Belohn.
abzugeben **Adler-Drogerie.**

Wohlthät. b. Merseburger Correspondenz-Verein

5.0000	5.00	0.15
7.05	8.00	8.41
11.57	12.47	12.04
7.1029	7.45	8.0209
11.31	11.35	2.36
10.37	11.31	12.47
8.20	11.10	11.40
1.40	1.40	1.40
11.55	6.00	8.00

